

Archivkunde – Theorien und Geschichte

aus:

Adolf Brenneke

## **Gestalten des Archivs**

Nachgelassene Schriften zur  
Archivwissenschaft

Herausgegeben und mit einem  
Nachwort versehen von

Dietmar Schenk

S. 143–150

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
Carl von Ossietzky

# Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

## Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUPLASH.113.183>

## Printausgabe

ISBN 978-3-943423-50-1

ISSN 1864-9912

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet. (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>)

Covergestaltung: Hamburg University Press nach Entwürfen von Atelier Bokelmann, Schleswig  
Herstellung: Books on Demand, Norderstedt

## Verlag

Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2018

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

# Inhalt

<i>Rainer Hering</i>	
Vorwort	1
<i>Dietmar Schenk</i>	
Einleitung	3
<b>I Die „Archivartikel“</b>	
Beiträge zu einem Sachwörterbuch für die Deutsche Geschichte, 1943–1946	
1 Archiv	9
2 Archivarische Terminologie	13
3 Archivgestaltungstypen	25
4 Archivische Ordnungsprinzipien	47
5 Archivische Zuständigkeit	61
6 Archivrecht	69
7 Archivtheorien	73
8 Provenienzprinzip	91
9 Dynastische Archive	95
10 Heeresarchive	101
11 Kirchliches Archivwesen	109
12 Reichsarchive	117
13 Sippenarchive	129
14 Stadtarchive	133
15 Wirtschaftsarchive	139
<b>II Archivkunde – Theorien und Geschichte</b>	<b>143</b>
Exposé des Lehrgangs an der Archivschule in Berlin-Dahlem, 1930er-Jahre	

*Dietmar Schenk*

Editorischer Bericht

Textgrundlage	151
Transkriptionsregeln, Textgestaltung, Kommentierung, Anordnung der Artikel	153
Literatur des editierten Textes	155

*Dietmar Schenk*

Archivwissenschaft im Zeichen des Historismus – ein

Nachwort	163
Quellen- und Literaturverzeichnis	245

Anhang

Personenregister	257
Orts- und Archivregister	260
Abbildungsnachweis	265

Danksagung	267
------------	-----

Über den Herausgeber	269
----------------------	-----

## **II Archivkunde – Theorien und Geschichte**

Exposé des Lehrgangs an der Archivschule in Berlin-Dahlem, 1930er-Jahre



# 1. Semester

## A Allgemeine Einleitung

Theorien in ihrer vollen Bedeutung nur auf der Grundlage der Geschichte verständlich. Behandlung der Geschichte unter doppeltem Gesichtspunkte: Vergleichend (typisierend, systematisierend) und individualisierend (Verbindung mit historischer Landeskunde, Verwaltungsgeschichte und Kirchenorganisation im Einzelfalle). Dem zweiten Gesichtspunkt wird besonders in den Einzelreferaten Rechnung getragen. Doppelziel: 1) Richtlinien für Ordnung und Organisation. 2) Historische Quellenkunde.<sup>1</sup>

## B Theoretischer Teil

1. Einführung in die gewöhnlichsten Realien des Archivdienstes und in die Typen der inneren Archivordnung an Hand der archivarischen Terminologie.
2. Einführung in das Zentralproblem der Archivlehre, in die Spannungen zwischen Sachprinzip und Provenienzprinzip, die weithin die Archivgeschichte sowohl in Hinsicht der Struktur wie der Organisation der Archive beherrschen, an der Hand von praktischen Aktenbeispielen.
3. Geschichte der Archivtheorien, vorgetragen unter Hinweis auf die besondere historische Situation, der sie jeweilig entsprungen sind. Dabei an passender Stelle Mitteilung aller allgemeinen Literatur (einschließlich der Zeitschriftenliteratur, der Nachschlagewerke, Handbücher und der Versuche zusammenfassender Archivgeschichte).

---

<sup>1</sup> In der handschriftlichen Fassung des Exposé's findet sich eine Randnotiz, die einen Aphorismus Goethes aufgreift: „Nur auf den Inhalt, ohne von der Form Notiz zu nehmen, sehen, bedeutet Dumpfheit. Natur hat weder Kern noch Schale. Alles ist sie mit einem Male.“

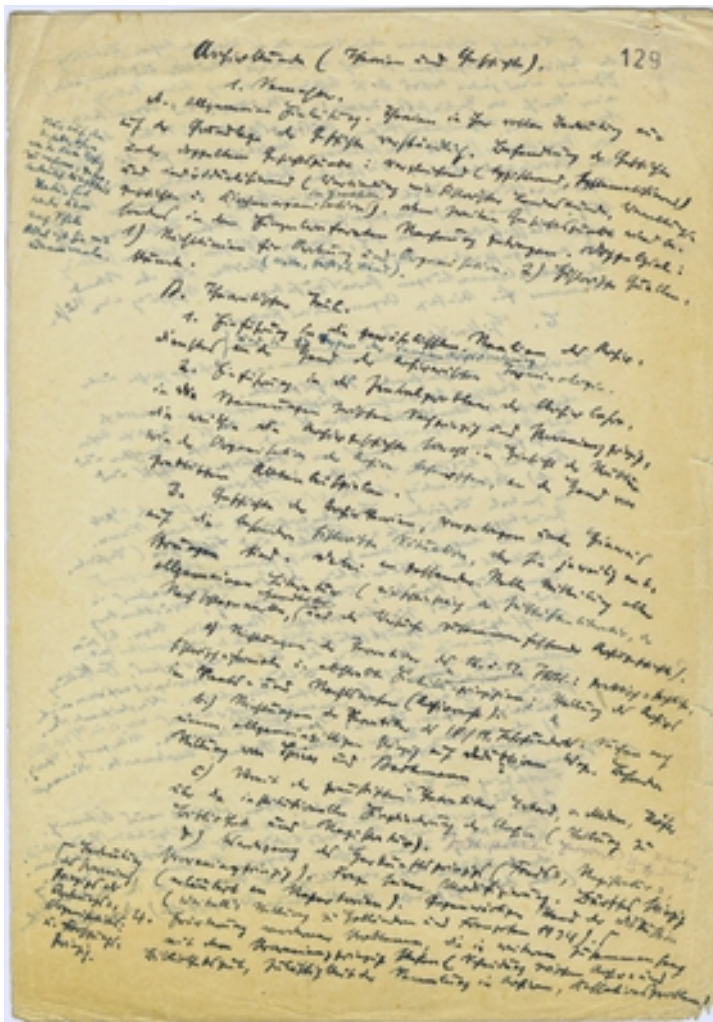


Abbildung 6: Adolf Brenneke: „Archivkunde (Theorien und Geschichte)“. Manuskript, erste Seite.



- Richtungen der Theoretiker des 16. und 17. Jahrhunderts: praktisch-sachliche, historisch-formale und abstrakte Einteilungsprinzipien; Stellung des Archivs im Staats- und Rechtswesen (Archivrecht).
  - Richtungen der Theoretiker des 18./19. Jahrhunderts: Suchen nach einem allgemein gültigen Prinzip auf deduktivem Wege. Besondere Stellung von Spiess und Bachmann.
  - Streit der preußischen Theoretiker Erhard, v. Medem, Höfer über die institutionelle Eingliederung der Archive (Stellung zu Bibliothek und Registratur).
  - Werdegang des Herkunftsprinzips (Fonds-, Registratur-, Provenienzprinzip). Frage seiner Modifizierung. Bär'sches Prinzip (erläutert an Repertorien). Gegenwärtiger Stand der Diskussion (Weibull's Stellung zu den Holländern und Franzosen 1934). Bedeutung des Provenienzprinzips als Ordnungs-, Organisations- und Forschungsprinzip.
4. Erörterung moderner Probleme, die in weiterem Zusammenhang mit dem Provenienzprinzip stehen (Scheidung zwischen Archiv- und Bibliotheksgut, Zulässigkeit der Sammlung in Archiven, Kassationsproblem).
  5. Vergleich verschiedener Definitionen über das Wesen der Archive. Einteilung der Archive in Artgruppen je nach Herkunft, Struktur und Organisation. Eigenart eines jeden Archivs ist zu bestimmen je nach seiner Stellung in einer Reihe von Herkunfts- (Inhalts-), Struktur- und Organisationstypen (bezw. Organisationsstufen, Ausgangspunkt: Die Stellung des Archivs zur Registratur). Die verschiedenen Möglichkeiten für die Bildung von Provinzialarchiven.
  6. Verschiedene Arten der Bildung allgemeiner Archivverwaltungen. Letzte Organisationsstufe: allgemeiner Archivalienschutz. Schema wie vorgezeichnet. Ziel solcher Betrachtungen ist nicht Klassifikation an sich, sondern schärfere Problemstellung für archivgeschichtliche Studien, um sie stärker über den Stand der Materialsammlungen herauszuheben, und Schaffung einer Rüstkammer für künftige Organisationsfragen.

## C Historischer Teil

1. Grundzüge einer allgemeinen Archivgeschichte unter Hervorhebung vergleichender Gesichtspunkte.
  - Klassisches Archivwesen. Päpstliches Archivwesen. Weltliche Herrscher des Abendlandes. Archive des alten Reichs. Geistliche Archive und städtisches Archivwesen in Deutschland. Deutsche Dynasten und Reichsfürsten. Dualismus von (Empfänger-)Depots und Kanzlei- (Aussteller-, Register-)Archiven.
  - Überwindung des Dualismus, Heranziehung der Depots an zentrale Behörden. Behördenarchive im weiteren Sinne. Grundtypen: Auslese-, Haupt- und Facharchive (Behördenarchive im engeren Sinne). Mischformen. Vergleichend dargestellt an der Entwicklung des Zentralarchivwesens in Brandenburg-Preußen, Bayern, Österreich, Württemberg und Sachsen bis zur französischen Revolution bzw. bis zum Reichsdeputationshauptschluss [und] dem Ende der napoleonischen Zeit.
  - Stufenweise Überwindung des Behördenarchivwesens, Entfaltung moderner Archivverwaltungen und Bildung von Provinzialarchiven unter dem Anstoß der französischen Revolution. Vergleichende Darstellung der Entwicklung des romanischen Archivwesens vor und im 19./20. Jahrhundert. Frankreich. Belgien. Italien. Spanien. Portugal. Südamerika. Übergang: Schweiz.
  - Die nordischen Staaten: Holland. England. Nordamerika. Dänemark. Norwegen. Schweden.

## 2. Semester

### C Historischer Teil (Fortsetzung)

- Rußland, baltische Staaten, Polen, altes und neues Österreich.
  - Die Entwicklung in Deutschland seit dem Reichsdeputationshauptschluss. Tendenzen zu neuer Reichsarchivbildung. Das Reichsarchiv in Potsdam. Württemberg. Baden. Sachsen. Bayern. Preußen. Die Entwicklung der Preußischen Archivverwaltung als Gegenpol zu der der französischen (dem Ausgangspunkt für die neuere Archivgeschichte) dargestellt.
2. Die einzelnen preußischen Staatsarchive und Archive der deutschen Länder und ihrer Sprengel (historische Landeskunde).
- Staatsarchiv Hannover als Beispiel vorgetragen (dazu Land Braunschweig)  
Folgen Referate der Mitglieder:
    - Staatsarchiv Königsberg
    - die vormaligen preußischen Staatsarchive Danzig und Posen
    - Staatsarchiv Breslau
    - Staatsarchiv Stettin.

## 3. Semester

### *Fortsetzung der Referate.*

- Staatsarchiv Magdeburg (Provinz Sachsen, dazu Anhalt)
- Staatsarchiv Aurich
- Staatsarchiv Osnabrück
- Staatsarchiv Kiel
- Staatsarchiv Marburg (dazu Darmstadt und ehem. Land Waldeck)
- Staatsarchiv Wiesbaden

- Staatsarchiv Münster i. W. (Prov[inz] Westfalen und Schaumburg-Lippe und Lippe)
  - Staatsarchiv Düsseldorf
  - Staatsarchiv Koblenz
  - Lübeck, Hamburg, Bremen und Oldenburg
  - Mecklenburg
  - Sachsen und Thüringen
  - Bayern (Archive in Verbindung mit der historischen Landeskunde)
  - Württemberg mit Sigmaringen (dsgl.)
  - Baden (mit Elsass) (dsgl.)  
(Andere Reihenfolge und andere Verknüpfung kleinerer deutscher Länder mit preußischen Provinzen bleibt vorbehalten, z. B. Oldenburg im Anschluss an Schleswig-Holstein).
3. Wiederholungen verschiedener Probleme und Themen in anderen Verknüpfungen als wie sie in Vorlesungen und Referaten sowie anschließenden Besprechungen geboten wurden.